

Artikel vom 26.02.2023

Zum Jahrestag des Ukrainekriegs

## Ein Licht für Frieden und Freiheit



**Liebe Poingnerinnen und Poinger,**

uns allen ist der 24.02.2022 vermutlich noch mit Schrecken in Erinnerung. Auf einmal war Waldimir Putins grundloser und grausamer Krieg gegen alle Ukrainerinnen und Ukrainer bittere Realität. Unmittelbar vor unserer Haustür. Niemand von uns konnte sich bis dahin vorstellen, dass jemals wieder Krieg in Europa herrschen würde.

Zum Jahrestag des Ukrainekriegs hat die lokale Aktionsgruppe Respekt@Poing alle Bürgerinnen und Bürger aus Poing zu einer Lichterkette auf den Volksfestplatz eingeladen. Zahlreiche Ukrainerinnen und Ukrainer, Poingnerinnen und Poinger haben trotz starkem Wind und Regen keine Mühen gescheut ein Zeichen der Solidarität zu setzen und schlossen sich der Lichterkette an.

Unsere stellvertretende Landrätin Magdalena Föstl, unser erster Bürgermeister Thomas Stark und Roland Frick, erster Bürgermeister unsere Nachbargemeinde Pliening, ließen sich es ebenfalls nicht nehmen ein Zeichen des Friedens zu setzen. Gemeinsam für den Frieden, gemeinsam gegen den Terrorkrieg in der Ukraine, gemeinsam für die Ukraine.

So schön und bewegend die Lichterkette war. So klar ist auch: Es wird noch einige Zeit vergehen, bis wieder Frieden in Europa herrscht, bis dahin gilt es die Ukraine vor Ort, vor allem aber auch die

Flüchtlinge aus der Ukraine bei uns tatkräftig zu unterstützen. Jeder kann dafür seinen Beitrag leisten.

Von uns geht ein herzliches Dankeschön an alle Bürger und Bürgerinnen, die sich Zeit genommen haben. Demokratie ist ein Geschenk, dass wir uns als Gesellschaft jeden Tag selbst machen. Demokratie lebt davon, dass sich Menschen politisch engagieren, einbringen, Ideen entwickeln und Lösungen erarbeiten. „Demokratie heißt die Wahl haben. Diktatur heißt vor die Wahl gestellt zu werden“ (Jeanine Luczak).

Für das Team CSU Aktive Bürger  
*Antonia & Michaela Maurer*